TAURISKA FESTIVAL 2017

Klein sein oder nicht sein ...Tanz der kleinen Einheiten mit dem Schwerpunkt Bewegung, guten Vorträgen und feiner Kunst

Nur in kleineren Gesellschaften kann man seine Ziele in langsamerem Tempo erreichen, weil wie in den alten Stadtstaaten alles, was man braucht, in unmittelbarer Nähe liegt: von der Schule zum Theater, vom Wirtshaus zur Kirche, vom Bauernhof zum Rathaus. Deshalb ist das Größte meistens vom Kleinen gekommen, so Leopold Kohr. Diese Botschaft will der Verein TAURISKA in Neukirchen a. Grv. mit dem TAURISKA-Festival 2017 vermitteln. In der regionalen Vielfalt suchen wir heuer vor allem die sportliche und sinnliche Bewegung. Wir laden zum Beatboxen und zum Hip-Hop, zum Seniorentanz und zum Volkstanz. Nur in der Theorie nähern wir uns dem Perchtentanz: In einem mehrjährigen Projekt werden die mystischen Bewegungen der Pinzgauer Tresterer genauer unter die Lupe genommen. Wobei auch Künstler aufgefordert sind, sich kreativ und spielerisch dem Thema zu widmen. Die syrische Künstlerin Diala Brisly hat dies im Gendersinn bereits getan. Sie malte eine „Tresterin" (siehe TAURISKA-Plakat) mit dem Zusatz: „Everyone has the right to dance." Die Leopold Kohr-Akademie an der Universität Salzburg bietet ein Forum für Diskussionen zu Zukunftsperspektiven für Stadt und Land. Wo immer der deutsche Volkswirt Prof. Niko Paech vorträgt, fordert er sein Publikum. Für TAURISKA lädt er zu Denkwerkstätten. „Die Welt vom Wohlstandsmüll zu entrümpeln", ist Paechs Credo. Eine radikale Reduzierung materieller Ansprüche sei kein Mangel, sondern ein Gewinn, sagt er. Jene, die Abenteuer im Kopf und einen Ausweg aus unserer Überflussgesellschaft suchen, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen! Die Selbstbegrenzung – wenn auch meist erzwungen – ist das Thema des Berliner Architekten Van Bo Le-Mentzel. Er hat „Hartz-IV-Möbel" zum Selberbauen entworfen und eine 100-Euro-Mietwohnung konstruiert. „Was braucht der Mensch", fragt er genauso wie einst der Philosoph Leopold Kohr. Dessen Leitideen sind für TAURISKA und die Leopold Kohr-Akademie in Neukirchen bestimmend. Deshalb sind auch Kohrs gesellige Treffen – sein „Akademisches Wirtshaus", seine „Kohr-Cafes" – wieder fixe Bestandteile dieses Festivals.

▶ **Fr 07. April,** 19.30 Uhr: 1 2

Ausstellung: „Ikonen" von Birgit Herr
Ausstellung: Skizzen und Entwürfe zu Kirchenfenstern und Fahnen

von Karl Hartwig Kaltner

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Der schöpferische Akt des „Schreibens" von Ikonen ist strengen Regeln unterworfen, die schon vor Hunderten von Jahren bei den Mönchen galten. Es beginnt mit einer inneren Geisteshaltung, einem Gebet, das den Respekt vor der Schöpfung ausdrückt. Ikonenmalerei ist wie ein Gebet, wie eine tiefe innere Reise, das fühlt Birgit Herr, deren Ikonen zu Ostern zu sehen sind.

Karl Hartwig Kaltner, der oft für Sakralräume arbeitet, zeigt hier Skizzen, Studien und Entwürfe, welche er als Vorstudien für große Aufträge angefertigt hat. So sind unter anderem Entwürfe für die Kirchenfenster der Pfarrkirche von Liefering (ausgeführt 2013) oder für die Installation von Fahnenbildern im Dom von Salzburg 2016 zu sehen. Arbeiten auf Papier in farbkräftiger Tusche, Bleistiftzeichnungen und auch kleine Proben aus Glas spiegeln die Entwicklungsschritte wider, die zum Erstellen eines Werkes notwendig sind.

▶ **Sa 08. April,** 19.30 Uhr: 3

Vortrag „Seltenes sowie unbekanntes Obst und Beerenobst für unsere Gärten"

mit Lukas Heilingsetzer im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Bramberg

GH Senningerbräu, Bramberg am Wildkogel

Von völlig unbekannten Nutzpflanzen wie der chinesischen Blauschote oder der nordamerikanischen Indianerbanane, über die bekannte Japanische Weinbeere bis hin zu bekannteren aber vergessenen Obstarten wie der Quitte oder Mispel soll sich der Bogen des Vortrags spannen. Vieles davon ist auch zum Anbau in unseren Gärten geeignet.

▶ **Jeweils am ersten Freitag im Monat,** 9.00 – 11.00 Uhr:

Regionale Initiativen

Kohr-Cafes als Kommunikationsplattform im Sinne des TAURISKA-Philosophen Leopold Kohr

Fr 05. Mai, Kohr-Cafe: „Bienentanz – die Welt der Bienen"
mit Imkerin Anneliese Klausner
Vorderkrimml 81, Wald im Pinzgau

Fr 02. Juni, Kohr-Cafe: Hip-Hop-Tanz mit Christopher Woschitz und **Beatboxen** mit Thomas Rieder 5 6
Schulworkshop in der Mittelschule Bramberg

Fr 07. Juli, Kohr-Cafe: „Das Auto im Steuerrecht"
Tipps vom Steuerberatungsbüro Fritzenwallner & Gandler
Präsentation: Barbara Stemper
TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen 11

Fr 04. Aug., Kohr-Cafe: Seniorentanz mit Kathi Seifriedsberger
Wochenmarkt Bramberg, Samplhaus, Hadergasse 11

Fr 01. Sept., Kohr-Cafe: „Kraut einschneiden"
Wochenmarkt Bramberg, Samplhaus, Hadergasse 11

▶ **Fr 05. Mai,** 19.30 Uhr: 4

Konzert „Leben in meinen Liedern"

mit der Sängerin und Performerin „Johm", Gertrude Meissnitzer, und dem Pianisten und Sänger Klaus Eibensteiner.

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Gertrude Meissnitzer ist in Wald im Pinzgau aufgewachsen. Der Abend wird wieder das SINGEN und die Ausdrucksform Chanson in den Mittelpunkt rücken. Es sind Lieder und Chansons aus allen möglichen Bereichen, Zeit- und Lebensabschnitten, – vom Wienerlied bis zum Klassiker, französische und englische Lieder in Übersetzungen, Lieder und Interpretationen von Hildegard Knef, Marlene Dietrich, Greta Keller, Sissy Kraner, aktuellen Liedermachern und dazwischen verbindende Texte, Ansagen, humorvolle Einwürfe uvm.

▶ **Sa 03. Juni,** 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr:

Bienenlehrweg in Hollersbach

mit Imkerobmann Walter Lassacher

Treffpunkt: GH Oberkrammern in Hollersbach

Der Bienenlehrpfad auf der Sonnseite von Hollersbach ist ein Bilderbuch der Natur. Hauptakteure sind Lebensräume, Pflanzen, natürlich Bienen samt Verwandtschaft bis hin zum Ameisenhaufen und die herrliche Aussicht auf die Bergwelt der Hohen Tauern. Gutes Schuhwerk ist zu empfehlen.

▶ **Do 22., Fr. 23. und So 25. Juni:** 7

teatro caprile: Geschlossene Grenzen – Gefährliche Flucht INS GELOBTE LAND – ERETZ AUSTRIA ?

Interaktives Theater mit Tageswanderung im Krimmler Achental

Info und Anmeldung: Tourismusverband Krimml, Tel.: 06564 7239 0, info@krimml.at

Seit 2016 veranstaltet das Theaterprojekt „teatro caprile" zusammen mit der Sozial- und Friedensinitiative **ALPINE PEACE CROSSING** eine Theaterwanderung in Krimml, wo in packenden - und auch heiteren Szenen - die Flucht der 5000 jüdischen Flüchtlinge über den Krimmler Tauern im Jahr 1947(!) an Originalschauplätzen von professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern dargestellt wird. Ein Stück weitgehend in Vergessenheit geratener Lokal- und Weltgeschichte wird hier wieder zum Leben erweckt.

▶ **Fr 30. Juni,** 10.00 Uhr:

Ausstellungseröffnung „HandART einst und jetzt" des Samplgutes

Samplhaus, Hadergasse 11, 5733 Bramberg

Im 500 Jahre alten Samplgut in Bramberg wird ausgebreitet, was Frauenhände durch die Jahrhunderte strickten, nähten und wieder flickten. Ein Leben der Beständigkeit und des Werterhaltens wird hier sichtbar. In Kooperation mit der ARGE Samplhaus und Christine Hochwimmer.
Ab 30. Juni bis 8. September 2017 findet jeweils am Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr der Wochenmarkt statt.
Kontakt: Katharina Seifriedsberger

▶ **Di 11. Juli,** 19.30 Uhr: 8

Vortrag „Die Organe, die Planeten und ihre Beziehung zu den Heilkräften der Musik"

von Marcus Schneider

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Der sich entwickelnde Mensch besteht nicht nur aus Materie, sondern ist unzweifelhaft auch ein geistig-kosmisches Wesen. Doch wie hängen Natur und Kosmos im Menscheninneren zusammen? Gesundheit kann im weiten Sinn als das Gleichgewicht zwischen diesen Kräften angesehen werden, Krankheit als die Störung dieser Balance. Welche Kräfte wohnen (welcher) Musik inne, die eine Genesung bewirken?
Marcus Schneider wird in seinem Vortrag (mit Musik) erneut ein „offenbares Geheimnis" im Sinne von Goethe lüften.

▶ **Fr 28. Juli,** 10.00 Uhr: 9 10

„Von Hand gemacht – Die Geheimnisse traditioneller Lebensmittel"

Wochenmarkt mit Straßenküche, Samplhaus, Bramberg

Karin Buchart und Maria Anna Benedikt werfen in ihrem neuen Buch einen gastrosophischen Blick auf traditionelle Lebensmittel, die im Alpenraum seit jeher zu den Grundnahrungsmitteln gehören. Mit der Zeit entwickelten die Menschen immer ausgefeiltere Praktiken der Lebensmittelherstellung, die nicht nur Auswirkung auf den Geschmack, sondern auch auf die Bekömmlichkeit haben.

▶ **Fr 29. Sept.,** 20.00 Uhr: 12

Jubiläum: 30. Niedernsiller Stund „Zwoa und zwoa & zwo und zwee"

Samerstall in Niedernsill

Zwei und zwei ist vier. Ganz einfach. Einfach? Als Rechnung schon, aber wenn es um die Niedernsiller Stund geht, ist alles anders. Da ist Zwoa kein normales Zahlwort, sondern ein Paar. „Hiaz kemman zwoa (Irmie Vesselsky, Wolfgang Kühn) und noamoi zwoa (Christa Lukatsch, Gustl Lukatsch)", heißt es, und die Bühne ist frei für sie. Warum aber dann noch „zwee" und „zwo" auftauchen, bleibt vorerst ein Geheimnis.
Info: Gerlinde Allmayer, Bildungswerk Niedernsill

▶ **Fr 13. Okt.,** 19.30 Uhr: 13

Vortrag: „Einstieg in die historische Familienforschung"

von Alexander Neunherz

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Immer mehr Menschen sind daran interessiert, ihre familiengeschichtliche Vergangenheit mit der eigenen Gegenwart in Verbindung zu bringen. Wie man sich dem Thema annähern und die eigene Familiengeschichte sichtbar machen kann, erfährt man in diesem Vortrag.

▶ **Fr 20. Okt.,** 19.00 Uhr: 14

Gespräch über „Tresterer – s´Troad austreten"

Teilnehmer: Tresterergruppe Stuhlfelden, Zell am See, Bruck und Unken im Dialog mit Kunst und Wissenschaft

Schloss Lichtenau, Stuhlfelden

Durch die Begegnung mit dem Künstler Thomas Hörl aus Hallein und der Künstlerin Diala Brisly aus Syrien bei der ORTUNG 2016 in Stuhlfelden eröffnete sich uns eine künstlerische Sichtweise auf die Tresterer, die uns so bewegte, dass wir gemeinsam mit den Stuhlfeldener Tresterern ein mehrjähriges Projekt planen. Die Kunst spielt dabei eine wesentliche Rolle, aber vor allem wird dem Brauch und hier insbesondere dem Tanz der Schwerpunkt gewidmet.

▶ **Fr 27. Okt.,** 19.00 Uhr: 15

Ausstellung „Abstrahierte Landschaften"

von Katharina Zlöbl

Musikalische Umrahmung: Tauern Echo

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Katharina Zlöbl ist in Neukirchen auf einem Bergbauernhof mit sechs Geschwistern aufgewachsen, und seit dem Jahr 2000 beschäftigt sie sich mit der Malerei. Der bevorzugte Malgrund für ihre Werke ist die Leinwand. Zu ihren Grundmaterialien gehören drei Substanzen aus dem Reich der Natur: Zement, Sand und Kaffee. Wobei sie letzteren zur Grundtönung verwendet. Als Malmittel verarbeitet sie vorwiegend Acrylfarben in Erdtönen. Ihre bildliche Vorstellung wird genährt durch ihre Fantasie, durch Bilder aus der Natur, durch Alltägliches und und erlebtes Wunderbares. Emotionen beeinflussen ihr schöpferisches Wirken als Malerin entscheidend.

▶ **Sa 04. Nov.,** 17.00 Uhr: 16

Vortrag: „DIE WECHSELVOLLE GESCHICHTE DES TURINER GRABTUCHS"

Erkenntnisse anlässlich der Konservierungsarbeiten von Irene Tomedi und Mechthild Flury-Lemberg

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Mitveranstalter: Europäische Textilakademie Bozen
Das Turiner Grabtuch wird schriftlich erstmals 1353 in Frankreich erwähnt, ab diesen Zeitpunkt kann man die Geschichte des mysteriösen Leinentuches sehr gut nachvollziehen. 1578 kam es nach Turin, wo es zu besonderen kirchlichen Anlässen der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Noch kein Textil wurde mit einem dermaßen hohen wissenschaftlichen Aufwand untersucht und führt nach wie vor zu kontroversen Ansichten und Diskussionen.
Die beiden erfahrenen Textilrestauratorinnen Mechthild Flury-Lemberg und Irene Tomedi haben 2002 das Turiner Grabtuch konserviert und restauriert. In ihrem Vortrag erzählen sie über den geheimnisvollen Leinenstoff und offenbaren den Zuhörern Erkenntnisse aus erster Hand über ein faszinierendes Phänomen der christlichen Geschichte.

▶ **24. - 26. November:**

Oberpinzgauer Volksmusik-Lehrgang

Kursort: Hotel Steiger in 5741 Neukirchen

Die Musikanten und Lehrer werden wie immer in bewährter Weise gerne ihr Wissen und Können in Form von Einzel- oder Gruppenunterricht weitergeben. Auch bereits bestehende Gruppen oder Musikanten, die sich mit anderen für diesen Kurs zusammenschließen möchten, sind herzlich willkommen. Anmeldung erforderlich!
Organisation, Kursleiter und Kontakt: Hans-Peter Röck; 5741 Neukirchen/Grv., Kreuzschiedstr. 275
Tel. +43 (0)6565/6482 od. +43 (0)664/3857624, hproeck@aon.at
www.appartements-hproeck.info

▶ **Sa 09. Dezember,** 17.00 Uhr:

Adventlesung „Schreibs auf"

mit Muamer Kebic, Akkordeon

TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

"Schreibs auf" - das ist ein kleines, buntes Grüppchen von Autorinnen und Autoren (v.l.n.r.: Christl Stotter, Franz Fritz, Beatrix Neumayer und Margit Gantner).

Sie streifen durch die Natur und das Leben, gehen in die Berge, sammeln am Wegrand Wörter, lassen auf Gipfeln Gedanken fliegen und steigen mit Rucksäcken voll Geschichten und Gedichten ab ins Tal. Diese kleinen Schätze wollen sie mit ihren Lesern und Zuhörern teilen.

In Arbeit: Kunst-Projekt **„mobile tiny house" - Art in Residence"** nach dem Architekten Van Bo Le-Mentzel
Wie viel Raum brauchen wir zum Leben? Das Innere von Tiny100 ist gelebter Minimalismus: Auf nur 6,4 m² gibt es Küchenzeile, Bett, Schreibtisch, Sofa, Toilette und Dusche, möglich macht das auch die Deckenhöhe von 3,60 m. Mit einer verschiebbaren Holzleiter gelangt man nach oben in den Schlafbereich, der gleichzeitig als Arbeitsplatz dient.

Neuerscheinungen im TAURISKA-Verlag:

„Textile Landschaft Salzburg – spitzenhafter Luxus und tägliches Brot" von Monika Thonhauser
Obschon die Entstehung der Klöppelspitze zum Ende des ersten Viertels des 16. Jahrhunderts in Italien, aber gleichzeitig auch in Flandern zu verorten ist, wird sie in Salzburg erst im ausgehenden 16. Jahrhundert in den Porträts der Erzbischöfe sichtbar. Monika Thonhauser möchte mit ihrem Buch einige Fenster öffnen, die die Blicke auf den Zeitgeist der jeweiligen Epoche lenken und das Denkgebäude zur Spitze erlebbar machen.

„Fahnenbilder" des Künstlers Karl Hartwig Kaltner
Kaltner realisierte im Rahmen der Aktion „Offener Himmel" 2016 eine Installation von Fahnenbildern im Dom von Salzburg. Das nun vorliegende Buch dokumentiert mit Fotografien des Tirolers Thomas Trinkl diese spektakuläre Rauminstallation, zu der die Autorin Gerlinde Weinmüller auch Gedichte beisteuerte, die im Rahmen der Eröffnung vorgetragen wurden.

ORTUNG Stuhlfelden 2017

21. August bis 10. September

Zum dritten und letzten Mal findet das vom Land Salzburg initiierte dreiwöchige internationale und interdisziplinäre KünstlerInnen-Symposium ORTUNG in der kleinen Oberpinzgauer Gemeinde Stuhlfelden unter der Leitung von Wolfgang Seierl statt. Die für 2017 nominierten KünstlerInnen sind Marco Dinic (Literatur), Isabell Rauchenbichler (Bildende Kunst), Helmut Seethaler (Literatur), Karla Spiluttini (Bildende Kunst), Margot Pilz (Bildende Kunst) und Antony Rayzhekov (Musik).

Dem Konzept einer offenen, am Prozess und nicht am Ergebnis orientierten Werkstatt im Kontext des Austausches in der Gruppe und mit den EinwohnerInnen von Stuhlfelden liegt die Idee des gemeinsamen Kochens in den Küchen der GastgeberInnen zugrunde. An fremden Orten kochen heißt, auch metaphorisch verstehen, Märkte erkunden, Neues entdecken, ins Gespräch kommen. Nach den beiden ersten Symposien in Stuhlfelden gibt es in der Bevölkerung bereits vielfältige Erfahrungen, auf denen nun aufgebaut werden kann und die das dritte Symposion spannend werden lassen.

Kontakt und Information: Wolfgang Seierl, Mobil ++43(0)664 596 90 91, office@ortungstuhlfelden.at, www.ortungstuhlfelden.at, https://www.facebook.com/Ortung-Stuhlfelden-1622384781378869/

Veranstalter: TAURISKA-Festival
Verein TAURISKA | Leopold Kohr-Akademie
Susanna Vötter-Dankl, Christian Vötter, Mag. Günther Nowotny, Tel.: +43 (0) 664 / 5205203, office@tauriska.at, www.tauriska.at
Titelbild: Diala Brisly (Tresterin), Wolfgang Seierl, Ortung 2016
Fotos: Walter Schweinöster, Karin Buchart, Maria Anna Benedikt, Europäische Textilakademie-Bozen, Alexander Neunherz, Katharina Zlöbl, Wolfgang Seierl, Kunsthilfe Salzburg

anhaus | werbemanufaktur 2017

Änderungen und Druckfehler vorbehalten